



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Biblothec

Das ist/ Allerley heilsame Tractätlein zu sonderbarem Trost der
Lebendigen vnd Abgestorbenen

Lohner, Tobias

München, 1684

§. 2. Daß die Seelen deß Fegfeurs durch Gebett vnnd andere gute Werck
geholfen werden.

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10786024-4

§. 2.

**Daß die Seelen des Fegfeurs durch
Gebett vnd andere gute Werck ge-
holfen werden.**

Die heilige Gertraud sahe einest die Seel eines geistlichen Orden-Manns/ der ihr wol bekant war/ gleichsamb an einem Tisch sitzend/ mit traurigem Gemüth/ vnd niedergeschlagenem Angesicht / darumb daß sie noch nicht gereinigt/ noch würdig war der lieblichen Anschauung Gottes zugenießen: an welchem Tisch zwar dargereicht wurde alles/ was für dieselbige Seel geschähe/ an Messen/ Kirchen-Gesang/ Gebett/ vnd anderen gottseligen Wercken: vnd darauf ward die Seel wunderbarlich gestärckt. Der Herr auch durch sein eigne Gürtigkeit / vnd flehen der Fürbitzer bewogt/ thate allzeit etwas hinzu/ von dessen Krafft jene Seel mächtig gestärckt/ ergötzt/ vnd erfreuet wurde. Desgleichen sahe man auch die selige Jungfrau Mariam etwas hinzu setzen/ damit die Seel desto größern Trost empfing/ welche da sie noch im Leib war/ dieselbige mit einer sonderbaren Andacht verehrt hätte. Ebenmässig alle Heiligen/ welchen die Seel ein sonderliche Ehr erzeigt hatte auff Erden/ setzten einige sachen auff den Tisch/ darnach es die Seel/ als sie noch mit dem Leib vereinigt war / durch mehr/ oder weniger Andacht vnd Mühe verdiente hatte. Auß welchem allem offtegedachte Seel von stund zu stund je klarer/ vnd klarer ward/ v. d.

3 v

f. 137

fieng an je mehr vnd mehr die Augen zuerheben
oder zuſehen/ nach dem angenehmſten Lichte
Gottheit welches weil ſie mit vnabgewentem Anſehen
einmal haben angeſehen/ iſt warhafftig die traum
Gedächtnis aller Beſchwärnuffen abgelegt / vnd
den Überfluß aller Güter/ vnd aller Freuden
gefunden werden.

Am Tag der Vrſtändt deß HErrn bettete ein
mahls die Jungfrau Gertrudis für die Seelen
Fegfeuer/ vnd alsobald wurden ihrer vil auff
Gebet auß den Peinen erlöſt/ vnd von dannen
ſehr luſtige Küllplatz geführt: welche als ſie ſah
daß ſie noch nicht wären auffgenommen in die
ge Seeligkeit/ bettete ſie abermal/ vnd von ſtund
wurden ſie den ewigen Freuden zugeſellet. *Ibid.*

S. 3.

Wie man dem Fegfeuer enttrinne könne.

In groß heilsames Fegfeuer hat ein ge
ger Mensch/ dem Übel vmb Recht ver
fähret: der mehr vmb eines andern Be
heit/ weder vmb ſein erlittene Unbilligkeit traum
der für die/ ſo im widerwärtig ſeynd / gern bitten
der die Schuld von Herren vergibt: der nicht
ziehet / vergebung von andern zubitten: der
leichter erbarmet/ dann erzürnet: der ihm ſelbſt
gewalt vnd wehe thut; vnd ſich beſteiffet /
Gleich ſeines Leibs dem Geiſt gang zu vnderne